



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Der Affe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

O wenn der Geizhals noch den Greis gesehen hätte,
Mit dem er so unchristlich redte!
Und der vielleicht ihn igt bei Gott verklagt,
Daß er vor seinem Tod ihm einen Trunk versagt!

So sprach mein Freund und bat, die Müß auf mich zu nehmen
Und öffentlich den Geizhals zu beschämen.
Wiewohl, ein Mann, der sich zu keiner Pflicht
Als für das Geld versteht, der schämt sich ewig nicht.
1748. Gellert.

Der Affe.

Ein Affe sah ein paar geschickte Knaben
Im Bret einmal die Dame ziehn
Und sah auf jeden Platz, den sie dem Steine gaben,
Mit einer Achtsamkeit, die stolz zu sagen schien,
Als könnt' er selbst die Dame ziehn.
Er legte bald sein Mißvergnügen,
Bald seinen Beifall an den Tag;
Er schüttelte den Kopf igt bei des einen Zügen
Und billigte darauf des andern seinen Schlag.

Der eine, der gern fliegen wollte,
Sann einmal lange nach, um recht geschickt zu ziehn;
Der Affe stieß darauf an ihn
Und nickte, daß er machen sollte.

Doch welchen Stein soll ich denn ziehn,
 Wenn du's so gut verstehst? sprach der erzürnte Knabe,
 Den, jenen oder diesen da,
 Auf welchem ich den Finger habe?
 Der Affe lächelte, daß er sich fragen sah,
 Und sprach zu jedem Stein mit einem Nicken Ja.

* * *

Um deren Weisheit zu ergründen,
 Die thun, als ob sie das, was du verstehst, verstünden,
 So frage sie um Rath. Sind sie mit ihrem Ja
 Bei deinen Fragen hurtig da,
 So kannst du mathematisch schließen,
 Daß sie nicht das geringste wissen.

1748.

Gellert.

Der Bauer und sein Sohn.

Ein guter, dummer Bauernknecht,
 Den Junker Hans einst mit auf Reisen nahm,
 Und der, trotz seinem Herrn, mit einer guten Gabe,
 Recht dreist zu lügen, wiederkam,
 Ging kurz nach der vollbrachten Reise
 Mit seinem Vater über Land.
 Frik, der im Gehn recht Zeit zum Lügen fand,
 Log auf die unverschämteste Weise.
 Zu seinem Unglück kam ein großer Hund gerannt.
 Ja, Vater, rief der unverschämte Knabe,
 Ihr mögt mir's glauben oder nicht,
 So sag' ich's euch und jedem in's Gesicht,